

Hinweise zur sicheren Verwendung – ProRox & SeaRox Produkte

Ausgabedatum: 22.12.2022

Version: 1.4

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Erzeugnis
Handelsname : ProRox & SeaRox Isolationsprodukte, in allen Formen (außer ProRox WM 962).

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Vorgesehener Verwendungszweck : ProRox: Wärmedämmung von Industrieanlagen.
SeaRox: Wärmedämmung in Marine- und Offshore-Anlagen.

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Rockwool B.V.
Rockwool Technical Insulation
Industrieweg 15
6045 JH Roermond
Netherlands
T: +31 475 35 3915
www.rti.rockwool.com

Produktionswerke:

- Norwegen (Trondheim, Moos)
- Dänemark (Doense, Vamdrup)
- Deutschland (Neuburg, Flechtingen, Gladbeck)
- Niederlande (Roermond)
- Vereinigtes Königreich (Pencoed)
- Polen (Cigacice, Malkinia)
- Tschechische Republik (Bohumin)
- Ungarn (Tapolca)
- Frankreich (Saint Eloy les Mines)
- Spanien (Caparrosa)
- Kroatien (Potpican)
- Schweiz (Flums)

Oder von einem dieser Hersteller vom ROCKWOOL Betrieb in Russland (Wyborg) oder vom ROCKWOOL Betrieb in Indien (Dahej) importiert.

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +31 475 35 3915
(Geschäftszeiten GMT+1)

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht eingestuft.

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen sowie schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine weiteren Informationen verfügbar.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine Kennzeichnung erforderlich.

Hinweise zur sicheren Verwendung – ProRox & SeaRox Produkte
2.3. Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung

Sonstige Gefahren die keine Einstufung bewirken : Staub kann beim Schneiden oder Herstellen des Produktes entstehen. Bei erstmaliger Erwärmung auf ca. 150-200°C kann die Freisetzung von Bindemittelkomponenten und Bindemittelersetzungsprodukten erfolgen, die in hohen Konzentrationen die Augen und das Atmungssystem reizen können.
Weitere Informationen dazu in Abschnitt 8

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen
3.1. Stoffe

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Steinwolle (1)	(EG-Nr.) 926-099-9	95 - 100	Nicht eingestuft

(1) Künstlich hergestellte, ungerichtete glasige (Silikat-) Fasern mit einem Anteil an Alkali- und Erdalkalimetalloxiden (Na₂O+K₂O+CaO+MgO+BaO) von über 18 Gewichtsprozent und die eine der Nota Q Bedingungen erfüllen.

3.2. Gemische

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Bindemittel		0 - 5	Nicht eingestuft
Mineralöl		0,5	Nicht eingestuft

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen
4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Wenn eine Exposition von Symptomen einen Arzt aufsuchen.
 Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Die betroffene Person an die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
 Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Bei Berührung mit der Haut verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Augen sofort gründlich, mindestens 15 Minuten lang, mit Wasser spülen. Einen Arzt rufen.
 Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Wirkungen nach Augenkontakt : Kann bei direkter Berührung körperliche Reizung verursachen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung
5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel : Wassersprühstrahl, Kohlendioxid (CO₂), Trockenlöschpulver, Schaum.
 Ungeeignete Löschmittel : Keine(s) bekannt.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr : Das Produkt selbst brennt nicht.
 Explosionsgefahr : Nicht explosionsgefährlich.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschanweisungen : In unmittelbarer Nähe zum Feuer umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Geeignete Schutzkleidung tragen.
 Schutzausrüstungen für die Brandbekämpfung : Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Empfohlene Personenschutz-ausrüstung tragen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung
6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen : Für angemessene Lüftung sorgen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung : Schutzbrille mit Seitenschutz ausgestattet sind wie ein Mindestmaß an Schutz in industriellen Umgebungen empfohlen. Siehe Kapitel 8.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung : Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen. Siehe Kapitel 8.
 Notfallmaßnahmen : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Räumen und Zugang beschränken.

Hinweise zur sicheren Verwendung – ProRox & SeaRox Produkte

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen oder mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen, um ein Eindringen in die Kanalisation oder Wasserläufe zu verhindern. Siehe Kapitel 8 und 13.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsverfahren : Die kontaminierte Oberfläche mit einem Sauger reinigen oder mit Wasserspray befeuchten und dann aufkehren.
Den Abfall zur Entsorgung in geeignete Behälter füllen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Kapitel 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Packen Material an der Applikationsstelle zu vermeiden unnötige Handhabung des Produktes. Arbeitsplatz sauber halten. Abfälle in geeigneten und gekennzeichneten Behältern sammeln und unter Beachtung der örtlichen Gesetze entsorgen. Wet Staub mit Wasser, bevor pauschal. Für gute Belüftung sorgen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : In der Originalverpackung aufbewahren. Geschlossen an einem trockenen, kühlen und ausreichend belüfteten Ort aufbewahren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Grenzwerte für die Arbeitsplatzexposition : Beachten Sie die nationalen und lokalen Vorschriften für die Staubexposition.
DNEL/PNEC : Keine CSR erforderlich für diesen Artikel.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für angemessene Lüftung sorgen.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille (EN 166).

Haut- und Körperschutz:

Exponierte Hautbereiche bedecken. Schutzhandschuhe tragen.

Atemschutz:

Bei der Handhabung: Zugelassene Maske (EN149) mit Partikelfilter P1 oder besser benutzen bei Staubbildung oder wenn der Grenzwert für Staub überschritten wird

Heiße Geräte - Betriebstemperaturen über 150-200°C (beim Einschalten):

Bei der ersten Inbetriebnahme erfolgt die thermische Zersetzung von organischem Material ab ca. 150-200°C. Dies wird als Freisetzung kleiner Mengen potenziell reizender und schädlicher Gase gesehen.

Dies hat keinen Einfluss auf die Qualität oder die deklarierte Leistung der installierten Produkte.

Die Menge und Zusammensetzung der Gase hängt von verschiedenen Variablen ab, einschließlich der Menge der installierten Isolierung, der Betriebstemperatur, des Temperaturgradienten, der Belüftungsrate und des Beschichtungsmaterials.

Die Anlaufzeit kann sich über einige Stunden und bis zu mehreren Tagen erstrecken. Lüften Sie den Bereich gut und halten Sie ihn von den beheizten Geräten fern.

Bei hohen Konzentrationen auf engstem Raum Atemschutz mit Sauerstoffversorgung nutzen. Bei niedrigeren Konzentrationen ist eine zugelassene Maske (EN149) mit Partikelfilter P1 oder besser ausreichend.

Die Auswahl eines geeigneten Atemschutzgeräts muss von einer qualifizierten Person durchgeführt werden, und alle Geräte müssen ordnungsgemäß montiert, verwendet und gewartet werden.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen werden empfohlen bei der Installation direkt auf heißen Oberflächen.

Hinweise zur sicheren Verwendung – ProRox & SeaRox Produkte
Sonstige Angaben:

Beim Umgang gute Arbeitshygiene und Sicherheitsmaßnahmen einhalten.



Wenn möglich,
Arbeitsbereich lüften



Abfälle nach den
örtlichen
Bestimmungen
entsorgen



Unbedeckte
Hautpartien schützen.
In unbelüfteten
Räumen
Einwegmaske tragen



Arbeitsbereich mit
Staubsauger reinigen



Bei Überkopfarbeiten
Schutzbrille tragen



Hände vor dem
Waschen mit kaltem
Wasser abspülen

Das Material erfüllt auch die Kennzeichnungsvereinbarung, die EURIMA gegenüber der EU-Kommission eingegangen ist.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften
9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Feststoff
Aussehen	: Erzeugnis. Steinwolle
Farbe	: Grau. Grün
Geruch	: Geruchlos
Geruchsschwelle	: Nicht anwendbar
pH-Wert	: Nicht anwendbar
Relative Verdampfungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1)	: Nicht anwendbar
Schmelzpunkt	: > 1000°C
Gefrierpunkt	: Nicht anwendbar
Siedepunkt	: Nicht anwendbar
Flammpunkt	: Nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur	: 150-200°C
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Nicht entzündlich
Dampfdruck	: Nicht anwendbar
Relative Dampfdichte bei 20°C	: Nicht anwendbar
Relative Dichte	: Siehe Produktdatenblatt
Löslichkeit	: Chemisch inerte Stoff Wasser: Wasserunlöslich
Log Pow	: Nicht anwendbar
Viskosität, kinematisch	: Nicht anwendbar
Viskosität, dynamisch	: Nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften	: Nicht explosionsgefährlich
Brandfördernde Eigenschaften	: Nicht anwendbar
Explosionsgrenzen	: Nicht explosionsgefährlich

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität
10.1. Reaktivität

Gefährliche Polymerisation tritt nicht auf.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Unter normalen Umständen kein(e).

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Keine(s) bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Säuren, Basen.

Hinweise zur sicheren Verwendung – ProRox & SeaRox Produkte
10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Wenn Mineralwolle zum ersten Mal auf über 150-200°C erhitzt wird, können geringe Mengen an Dämpfen und Gasen freigesetzt werden. Die typischen thermischen Zersetzungsprodukte von organischen Verbindungen auf der Basis von Kohlenstoff, Stickstoff und Wasserstoff sind: Hauptsächlich Kohlenoxide mit geringen Mengen von beispielsweise Monoisocyanaten, Stickoxide, Acetaldehyd, Formaldehyd und Cyanwasserstoff.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben
11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität	:	Nicht eingestuft
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	:	Nicht eingestuft
		pH-Wert: Nicht anwendbar
Schwere Augenschädigung/-reizung	:	Nicht eingestuft
		pH-Wert: Nicht anwendbar
Sensibilisierung der Atemwege/Haut	:	Nicht eingestuft
Keimzell-Mutagenität	:	Nicht eingestuft
Karzinogenität	:	Nicht eingestuft
Reproduktionstoxizität	:	Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	:	Nicht eingestuft
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	:	Nicht eingestuft
Aspirationsgefahr	:	Nicht eingestuft
Zusätzliche Hinweise	:	Aufgrund der mechanischen Wirkung der groben Fasern kann bei Hals-, Haut- oder Augenkontakt ein vorübergehender Juckreiz oder Unwohlsein auftreten

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben
12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein : Dieses Produkt ist nicht gefährlich

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

ProRox & SeaRox	
Persistenz und Abbaubarkeit	Das Produkt ist biologisch nicht leicht abbaubar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

ProRox & SeaRox	
Bioakkumulationspotenzial	Keine Bioakkumulation

12.4. Mobilität im Boden

ProRox & SeaRox	
Ökologie - Boden	Nicht zu Adsorption am Boden erwartet

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung
13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung	:	Lokale Vorschriften über Entsorgung beachten.
Zusätzliche Hinweise	:	Leere Behälter sollten wiederverwendet, rekonditioniert oder unter Beachtung der lokalen Vorschriften entsorgt werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer	:	Nicht anwendbar
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	:	Nicht anwendbar
14.3. Transportgefahrenklassen	:	Nicht anwendbar
14.4. Verpackungsgruppe	:	Nicht anwendbar
14.5. Umweltgefahren	:	Nicht anwendbar
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	:	Keine Angaben

Hinweise zur sicheren Verwendung – ProRox & SeaRox Produkte

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code : Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften
15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Die Materialien entsprechen den folgenden EU-Vorschriften:

2000/53/EC	: Über Altfahrzeuge
850/2004/EC	: Über persistente organische Schadstoffe (hinsichtlich PFOS (Perfluoroctan-Sulfonate) und Pentabromdiphenylether)
1907/2006/EC, annex XVII	: Zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), hinsichtlich Octabromdiphenylether
2011/65/EC	: Zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS), hinsichtlich Deca-BDE.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Beurteilung erforderlich.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Akronyme und Abkürzungen:

ADN	Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen
ADR	Europäischen Übereinkommens über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CSR	Stoffsicherheitsbericht
DNEL	Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung
EURIMA	European Insulation Manufacturers Association
IATA	International Air Transport Association
IMDG	International Maritime Dangerous Goods
Log Pow	Bioakkumulatives Potenzial
PBT	Persistent, bioakkumulierbar und toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Regelung für die internationale Beförderung gefährlicher Güter mit der Eisenbahn
vPvB	Sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

Schulungshinweise:

Es ist keine spezielle Schulung erforderlich. Der Benutzer sollte jedoch gut in die Ausführung der Aufgabe eingewiesen werden und eine normale Schulung im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung erhalten haben.

Andere Informationen:

Keine

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden.